

## DOKUMENTAR

so 15 nov 18.00 uhr Kulturpalast



### SPIDER

von Nash Edgerton Australien 2007 35 mm 9 Min. OmU Kurzspielfilm  
Kontakt: KurzfilmAgentur Hamburg e. V.

Jack und Jill verletzen mit gemeinen Streichen gern die Gefühle des anderen. Doch wie Mutter schon sagte: Es ist so lange Spaß, bis einer blutet. Und in diesem rasanten australischen Kurzfilm wird viel geblutet!

Jack and Jill hurt each other's feelings with mean tricks. As mother used to say: fun ends, when blood is spilled. And there's a lot of blood in this racy Australian short film.

### DER CONNY IHR PONY

von Robert Pohle Deutschland 2008 MiniDV 5 Min. OmeU Animation  
Kontakt: Robert Pohle

Die Animation macht collagenhaft die Gedanken der elfjährigen Conny sichtbar, die in der kleinen Schweizer Stadt Schaffhausen ihr Pony nicht in den Linienbus bekommt. Die fantasievolle Suche nach Schuldigen führt bis hin zum Untergang der Schweiz.

An animated collage about Conny's thoughts. She can't get her pony on the bus in the Swiss town of Schaffhausen. The search for culprits leads to the decline of Switzerland.

Fünf Filme, die um das Thema Heimat und Identität, Migration und Flucht kreisen. Zum einen reflektieren Schriftsteller und Filmmacher ihre persönlichen Erfahrungen als Einwanderer. In einem Café in Tel Aviv erfahren wir von zwei älteren Damen, wie es mit ihrer Beziehung zur Heimat steht, insbesondere zum Geburtsort Berlin, aus dem sie vor den Nazis fliehen mussten. In Irak gingen Visionen und Träume der Kulturschaffenden selbst nach dem Sturz von Saddam Hussein nicht in Erfüllung. Freiheit und Demokratisierung fanden nicht statt, und das zwang viele Künstler, das Land zu verlassen – darunter eine Gruppe, bei der Männer in Frauenrollen tanzen und die inzwischen in Schweden lebt. In dem US-amerikanischen Provinznest Leavenworth im Bundesstaat Washington ist es sehr schwierig, zwischen Realität und Illusion zu unterscheiden.

Five films around home and identity, migration and escape. Writers and filmmakers reflecting their personal experience as immigrants. In a café in Tel Aviv two old ladies tell us their relationship towards home, especially towards their native Berlin, which they had to run from because of the Nazis. In Iraq visions and dreams of creative forces didn't come true even after Saddam Hussein was toppled. Freedom and democratisation didn't happen, forcing many artists to leave the country – among them a group of men, dancing in women's roles, living in Sweden now. In the US-American middle-of-nowhere town of Leavenworth in the State of Washington it is very hard to tell reality from illusion.



### MIGRANTS MOVING HISTORY – NARRATIVES OF DIVERSITY IN EUROPE

von Rainer Ohlinger und Wiebke Pöpel Deutschland 2009 MiniDV 23 Min.  
dt./engl. OmeU Kontakt: Wiebke Pöpel

Der Dokumentarfilm setzt sich mit Fragen von Migration, Geschichte und kultureller Vielfalt in Europa auseinander. Dies geschieht durch die Augen von zwölf Künstlern (u. a. Wladimir Kaminer) mit Migrationshintergrund in neun europäischen Metropolen.

This documentary addresses questions of immigration, history and multiculturalism in Europe through the eyes of twelve immigrant artists, from nine European cultural metropolises.

### LEAVENWORTH, WA

von Hannes Lang Deutschland 2008 Digital Betacam 29 Min. dt./engl. OmeU  
Kontakt: Kunsthochschule für Medien Köln

Herzlich willkommen in Leavenworth, einem beschaulichen Städtchen im US-Bundesstaat Washington. Infolge der Rezession von großer Abwanderung geplagt, wäre das Provinznest beinahe zur Geisterstadt verkommen. Heute kommen zwei Millionen Besucher pro Jahr.

This contemplative small town in the US-State of Washington suffered tremendously from the great recession, and disaffection almost turned it into a ghost town. Relief came in form of an aspiring idea.